Beauftragt durch:

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

NKS Gesellschaft
Nationale Kontaktstelle zum
EU-Programm Horizont Europa

Erfolgsfaktoren für eine gute Antragsbewertung

Erkenntnisse aus „Evaluation Summary Reports“ in Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“

Worauf achten Gutachtende bei der Bewertung von Horizont Europa-Anträgen in Cluster 2? Welche Merkmale von Anträgen werden in den Gutachten lobend erwähnt – und was sind häufige Kritikpunkte? Die Antworten auf diese Fragen können helfen, den eigenen Antrag erfolgversprechend zu gestalten.

Diese Publikation fasst daher zusammen, was eine Analyse der NKS Gesellschaft zu häufigen Anmerkungen der Gutachtenden in „Evaluation Summary Reports“ ergeben hat.

Was sind „Evaluation Summary Reports“?

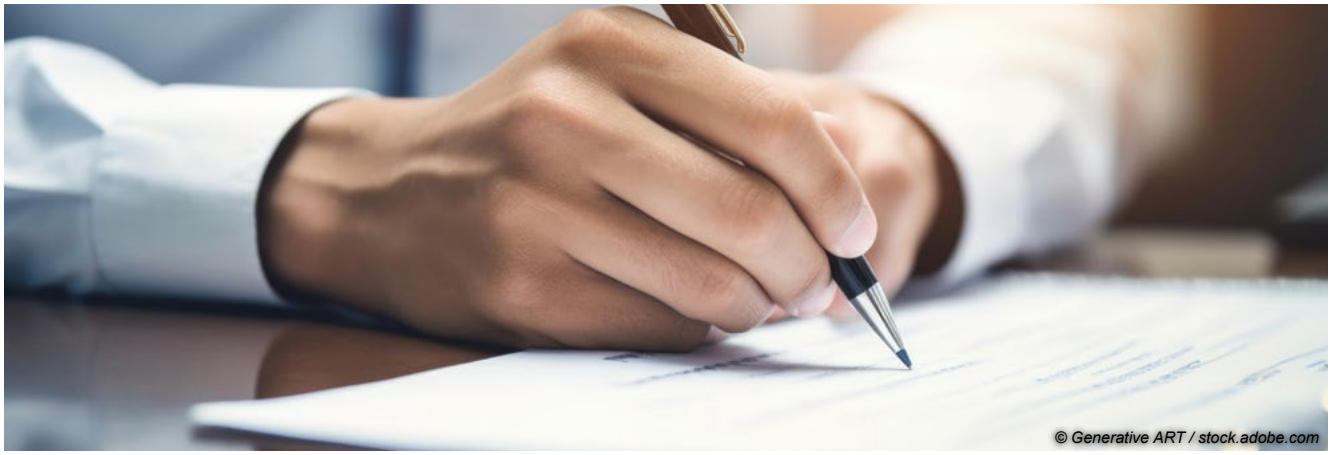
Das Verfahren für die Begutachtung in Horizont Europa-Anträgen wird in den „General Annexes“ der Arbeitsprogramme transparent erläutert. Die Gutachtenden bewerten die Anträge anhand ausdifferenzierter Kriterien und halten das Ergebnis in „Evaluation Summary Reports“ (ESRs) fest, die die abgestimmte Bewertung der mindestens drei Begutachtenden pro Projektantrag zusammenfassen. Diese Berichte enthalten zu den drei Evaluierungskriterien „Excellence“, „Impact“ und „Quality and efficiency of the implementation“ eine Bewertung in Textform und die jeweilige Bepunktung. Nach Abschluss der Begutachtung werden die ESRs an die Antragstellenden versendet.

Evaluierungskriterien für „Research and Innovation Actions“ und „Innovation Actions“

Excellence	Impact	Quality and efficiency of the implementation
Clarity and pertinence of the **project's objectives**, and the extent to which the proposed work is ambitious, and goes beyond the state of the art.	Credibility of the **pathways** to achieve the expected **outcomes and impacts** specified in the work programme, and the likely scale and significance of the contributions from the project.	Quality and effectiveness of the **work plan**, assessment of risks, and appropriateness of the effort assigned to work packages, and the resources overall.
Soundness of the proposed **methodology**, including the underlying concepts, models, assumptions, inter-disciplinary approaches, appropriate consideration of the **gender dimension** in research and innovation content, and the quality of **open science practices**, including sharing and management of research outputs and engagement of citizens, civil society and end users where appropriate.	Suitability and quality of the **measures to maximise expected outcomes and impacts**, as set out in the dissemination and exploitation plan, including communication activities.	Capacity and role of each **participant,** and the extent to which the **consortium** as a whole brings together the necessary expertise.



© melita / stock.adobe.com



Im Folgenden sind häufige positive und negative Anmerkungen der Gutachterinnen und Gutachter für die einzelnen Kriterien zusammengefasst:

Anmerkungen zum „Excellence“-Kriterium

Projektziele

Häufige positive Anmerkungen	Häufige negative Anmerkungen
✓ Passfähigkeit der Projektziele zur Ausschreibung	× Neuartigkeit/Mehrwert des Vorhabens wird nicht deutlich genug
✓ Klare und detaillierte Darstellung der Ziele	× Darstellung der Ziele unklar / unsystematisch
✓ Angemessen ehrgeizige Ziele	× Ausschreibungstopic nicht adäquat adressiert
✓ Innovativer, neuartiger Charakter	× Ziele sind nicht messbar / nicht verifizierbar
✓ Realistische Ziele	× Forschungsstand wird nicht ausreichend dargestellt
✓ Verifizierbare Ziele	× Unrealistische Ziele

Methoden

Häufige positive Anmerkungen	Häufige negative Anmerkungen
✓ Detaillierte/klare Darstellung der Methodik	× Unklare Darstellung der Methoden
✓ Stark inter- bzw. multidisziplinär	× Unspezifisch und/oder unsystematische Darstellung der Methoden
✓ Methoden passen zu Zielen	× Unzureichende Interdisziplinarität und/oder Integration der Sozial- und Geisteswissenschaften
✓ Adäquate Adressierung von Methoden der Künstlichen Intelligenz	× Unpassende Methoden mit Blick auf die Projektziele
✓ Robuste und realistische Methodik	× Keine gute Adressierung der „Gender-Dimension“ der Forschung / von „Open Science“-Aspekten
✓ Gute Adressierung der „Gender-Dimension“ der Forschung / von „Open Science“-Aspekten	





Anmerkungen zum „Impact“-Kriterium

Impact Pathways

Häufige positive Anmerkungen	Häufige negative Anmerkungen
✓ Klare und logische Darstellung der Impact Pathways	× Keine oder zu wenige Informationen zu Quantifizierung und Messbarkeit des Impacts
✓ Nachvollziehbare Verbindungen zwischen Ergebnissen, Aktivitäten, Outcomes & Impacts	× Mangelhafte Adressierung von Barrieren
✓ Mögliche Barrieren bei Erreichung des Impacts wurden gut mitbedacht	× Ausmaß („scale“) und Bedeutsamkeit (“significance“) des Impacts sind begrenzt oder nicht überzeugend
✓ Beachtenswertes Ausmaß („scale“) und Bedeutsamkeit („significance“) des Impacts	× “Expected Outcomes”/”Expected Impact“ der Ausschreibung wurden nicht adäquat adressiert
✓ Klarer Bezug zu „Expected Outcomes“ der Topics	
✓ Gute Identifizierung der relevanten Zielgruppen	
✓ Gute Einbeziehung von Stakeholdern	

Maßnahmen zur Maximierung der „Outcomes“ und des „Impacts“

Häufige positive Anmerkungen	Häufige negative Anmerkungen
✓ Angemessenheit und Kohärenz des Plans für Verbreitungs-, Nutzungs- und Kommunikationsmaßnahmen mit klar verbundenen Zielen, Aktivitäten und Zielgruppen	× Fehlende Details, zu unkonkret
✓ Effektive und passende Maßnahmen	× Unterentwickelte Strategie für die Nutzung der Ergebnisse sowie für das Management des geistigen Eigentums
✓ Gute Identifizierung relevanter Zielgruppen	× Unzureichender Plan für Verbreitung der Ergebnisse und Kommunikation; Maßnahmen sind zu begrenzt oder konventionell
✓ Angemessene Adressierung von Fragen im Zusammenhang mit Rechten des geistigen Eigentums	× Fehlende Erfolgsindikatoren
✓ Ehrgeizige Maßnahmen	



Anmerkungen zum „Implementation”-Kriterium

Arbeitsplan

Häufige positive Anmerkungen	Häufige negative Anmerkungen
✓ Angemessene Ressourcenplanung, passend zu Aktivitäten/Zielen/Outputs	× Nicht ausreichende und/oder nicht überzeugende Beachtung von Risiken
✓ Effiziente, kohärente, logische Arbeitspläne, ebenfalls passend zu Zielen und angestrebtem Impact	× Mangelnde Klarheit/fehlende Details bei Darstellung des Arbeitsplans
✓ Gutes Risikomanagement	× Fehlende oder unklare Darstellung der Verbindungen zwischen den einzelnen Work Packages
✓ Gute Definition der Deliverables/Meilensteine	

Konsortium

Häufige positive Anmerkungen	Häufige negative Anmerkungen
✓ Relevante Expertise/Erfahrung im Konsortium vorhanden	× Konsortium deckt nicht alle notwendigen Fachgebiete ab, fehlende Expertise zu einzelnen Aspekten
✓ Komplementäre Expertisen	× Komplementarität des Konsortiums ist unausgewogen oder bleibt unklar
✓ Angemessene Darstellung der Kapazitäten und konkreten Rollen der einzelnen Partner	× Zweifel bezüglich der Qualität der Expertise
✓ Notwendige Infrastruktur für Durchführung des Projekts ist bei den Partnern vorhanden	× Unzureichende Einbindung von Stakeholdern

Wichtige Botschaften für die Antragstellung

Zusammenfassend lassen sich auf Basis der Begutachtungsberichte folgende übergreifende Botschaften formulieren, die Antragstellende beachten sollten:

- Klare, konkrete Sprache verwenden; spezifische Information in ausreichendem Detailgrad bieten
- Messbarkeit von Zielen (SMART!) und Impact (Scale & Significance) gewährleisten
- Kohärenz, Logik, systematische Struktur über alle Antragsteile hinweg gewährleisten
- Forschungsstand ausreichend deutlich darstellen; Neuartigkeit und Mehrwert des Vorhabens deutlich herausstellen
- Adäquates und realistisches Risikomanagement vorsehen ohne Beschönigung von möglicherweise auftauchenden Schwierigkeiten
- Nachvollziehbare und realistische Ressourcen- und Aktivitätenplanung beschreiben
- Exzellentes, komplementäres Konsortium zusammenstellen mit klar dargestellen Rollen im Projekt.

Weiterführender Link:
Horizon Europe Standard Briefing für Gutachtende:

Impressum

Herausgeber:
DLR Projektträger
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn

Ihr Kontakt zu uns

Nationale Kontaktstelle Gesellschaft
DLR Projektträger
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 3821 1589
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
www.nks-gesellschaft.de



© melita / stock.adobe.com